

„Schutzengel“: Der einfache Weg zur Einsparung von CO₂

Nach ihrem Erfolg in der französischen Schweiz ging die Aktion „Schutzengel“ diesen Monat auch in der Deutschschweiz an den Start. Mit der Aktion kann jeder seinen CO₂-Ausstoss durch monatlich vorgeschlagene gute Taten senken. Es wurden bereits über 260 Tonnen CO₂ eingespart.

EINFACHE GUTE TATEN FÜR JEDERMANN

Diese Aktion beruht auf der Homepage www.schutz-engel.ch, auf der den Teilnehmern jeden Monat zwei einfache gute Taten vorgeschlagen werden: zum einen **die Tat „Umwelt und CO₂“** (zum Beispiel lokale saisongemässe Produkte essen) und zum anderen **die Tat „Glückbringer“** (zum Beispiel Fremden ein Lächeln schenken). Die Aktionen tragen dazu bei, den CO₂-Ausstoss eines jeden unter uns zu senken, stärker zusammenzuhalten und mehr auf die Gesundheit achten.

In der französischen Schweiz sind bereits 2600 Engel an der Gemeinde der „Schutzengel des Planeten“ beteiligt, und durch ihre guten Taten konnten bis zum heutigen Tage rund 300 Tonnen CO₂ eingespart werden.



EINE DAUERHAFTHE ÄNDERUNG DES VERHALTENS ANREGEN

Dieses Projekt wurde mit dem Ziel entwickelt, die Öffentlichkeit zu Verhaltensänderungen anzuregen. Auch wenn zahlreiche Wissenschaftler angesichts der globalen Erwärmung Alarm schlagen und viele Menschen sich von diesem Problem betroffen fühlen, handeln nur wenige konkret in ihrem Alltag. So **regt die Aktion „Schutzengel“ die Teilnehmer dazu an, zur Tat zu schreiten** und jeden Monat einfache und wirkungsvolle Taten zur Reduzierung ihres eigenen CO₂-Ausstosses umzusetzen. Danach werden sie dazu ermutigt sich zu bemühen, ihre Taten in der Zukunft weiterzuführen.

Die durch diese Aktionen erreichten CO₂-Einsparungen werden von dem Unternehmen Eointesys Life Cycle Systems, einem aus der Hochschule EPFL hervorgegangen Schweizer Unternehmen, das auf die Berechnung von Ökobilanzen spezialisiert ist, berechnet. Am Ende des Monats tragen die Teilnehmer ihre Taten auf der Homepage ein, quantifizieren sie und informieren sich über neue Taten. **Auf der Homepage berechnen Rechner in Echtzeit die Gesamtmenge des eingesparten CO₂ der Aktion und die der Tat des laufenden Monats.**

Hauptpartner



BESSER HIER AKTIV WERDEN ALS ANDERSWO KOMPENSIEREN

In einem globalen Kontext, in dem man mehr und mehr dazu neigt, anderswo seinen CO₂-Ausstoss zu kompensieren anstatt ihn zu reduzieren, zielt dieses Projekt darauf ab, ein nachhaltigeres Bewusstsein für unseren Planeten zu entwickeln, **indem jedem Vorschläge gemacht werden, wie direkt an der Quelle am CO₂-Ausstoss gearbeitet werden kann**. Erinnern wir uns, dass wir den traurigen Rekord unter den privilegierten Menschen halten, die das meiste CO₂ auf der Welt erzeugen, und dass nach einer aktuellen Studie des „Energy Science Center“ (ESC) des EPFZ wir unseren Ausstoss um das Neunfache reduzieren müssen, um die Auswirkungen der globalen Erwärmung zu begrenzen.

EIN DURCHSCHLAGENDER ERFOLG

Seit ihrer Einführung im Juni 2007 durch den Verein NiceFuture – dessen Ziel es ist, nachhaltige Entwicklung auf spielerische und kreative Weise zu fördern – zeigte diese Initiative sehr schnell einen durchschlagenden Erfolg und wurde ausserdem von zahlreichen Persönlichkeiten unterstützt, darunter Daniel Rosselat, Daniel Brélaz und der Häuptling Almir Narayamoga Surui. Diese Aktion konnte dank der Unterstützung des Bundesamts für Energie BFE, der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA und Energie Ouest Suisse (EOS), ein im Bereich der Wasserkraft, des Transports und Vertriebs von Elektrizität tätiges Unternehmen, realisiert werden.

Für dieses erste Jahr in der Deutschschweiz werden 20.000 neue Schutzengel erwartet. Das Projekt zielt auf eine Vernetzung ab und will zahlreiche Partnerschaften mit den Schweizer NROs aufbauen und auf der Homepage deren zahlreiche Aktionen bewerten.

Kontakt:



Olivier Schneuwly / Barbara Steudler
Association NiceFuture
Ch. du Boisy 3
1004 Lausanne

olivier.schneuwly@nicefuture.com
barbara.steudler@nicefuture.com

Telefon: + 41 21 647 25 29

Hauptpartner

